



Gestaltung der Bäderlandschaft in Kassel



Kostenentwicklung

Zuschussbedarf gesamt und pro Besucher

	2006		
	Zuschussbedarf	Anzahl der Besucher	Pro Besucher
Hallenbad Mitte	1.169.526 €	98.611*	11,86 €
Hallenbad Süd	370.400 €	66.025*	5,61 €
Hallenbad Ost	458.517 €	42.416*	10,81 €
Freibad am Auedamm	390.416 €	65.287	5,98 €
Freibad Wilhelmshöhe	178.814 €	68.654	2,59 €
Freibad Harleshausen	201.055 €	46.008	4,37 €

(*Inkl. Besucher Sauna, Massagen, Sonnenliegen)

Sanierungsbedarf der Bäder

Kostenzusammenstellung	
Bad	Gesamt T€
Auebad	4.389
Wilhelmshöhe	1.522
Harleshausen	1.760
Stadtbadmitte	5.067
Hallenbad Ost	2.447
Hallenbad Süd	2.913
Gesamt	18.098

Vergleich der Varianten

	Investitionen T€	Jährl. Zuschuss T€/a	aus Sanierung T€/a	Zuschuss ges. T€/a
Sanierung im Bestand	18.098	2.600	1.451	4.051
Sanierung im Bestand, Schließung Aue	13.709	2.426	1.099	3.526
Neubau und Schließung der Bäder Mitte, Ost, Süd und Aue	29.882	3.951	263	4.214

Die Standorte

- Giesewiesen
(geplanter Standort
für die
Multifunktionshalle)
- Hauptbahnhof
Nordseite
- Gelände der
ehemaligen Binding
Brauerei
- Spinnfaser-Gelände
(später Enka Werk)
- Betriebshof Ost
- Dresdener Straße
- Stadtbad Mitte
- Hallenbad Süd
- Hallenbad Ost
- Freibad Wilhelmshöhe
- Gelände des
Kinderkrankenhauses
Park Schönfeld

Verschiedene Nutzergruppen und ihre Interessen

- Schwimmsportvereine
- Schulen, Lehrer, Schüler
- Universität Kassel
- Senioren
- Bürgerinnen und Bürger (Freizeitgestaltung)

Schwimmsportvereine und die Universität Kassel

Bau eines neuen Schwimmsportzentrum

Argumente:

- Angemessene Trainingsmöglichkeiten
 - durch ganzjährige Öffnungszeiten
- Wettkampftauglichkeit

Schulen, Lehrer, Schüler

Sanierung der vorhandenen Schwimmbäder

Argumente:

- gute und schnelle Erreichbarkeit der dezentral liegenden Schwimmbäder
- durch Verteilung der Klassen auf mehrere Schwimmbäder ist die Aufsichtssituation besser. Es befinden sich weniger Schüler auf einmal in einem Schwimmbecken.
- die Lärmbelästigung ist geringer, wenn die Klassen auf mehrere Schwimmbäder verteilt sind

Senioren

Sanierung der vorhandenen Schwimmbäder

Argumente:

- Gute Erreichbarkeit der Hallenbäder
- Die Beibehaltung der bestehen Gruppen z. B. „Schwimmen und Schnuddeln“
- Warmbadetag

Die Magistratsvorlage zur Gestaltung der Bäderlandschaft in Kassel

- Die Sanierung der bestehenden Hallen- und Freibäder der Stadt Kassel ist die priorisierte Lösung.
- Vor einer endgültigen Umsetzungsentscheidung wird durch einen externen Fachberater die Kostenkalkulation noch einmal differenziert überprüft. Dabei soll auch noch einmal fachlich analysiert werden, ob die Sanierung der Bäder auch mittel- und langfristig aufgabenadäquate Angebotsstrukturen schafft.
- In den Haushalt 2008 und die mittelfristige Finanzplanung 2009 bis 2011 werden pro Jahr 5 Mio. € Investitionsmittel eingestellt.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.